

60

16

Türriegel

28

117

5

10

A1...A9

38

Distanzhülse

Sechskantschraube M6

max. 8

M6

12

1 Form

DK mit Dreikant

VK7 mit Vierkant

VK8 mit Vierkant

VDE mit Doppelbart

Form DK

Form VK7 / VK8

Form VDE

16

7

6

16

7/8

6

16

3

6

Betätigungsbolzen

2

Klemmbereich A1...A9 (Türbreite + Zargenbreite)

A 1 (l = 35)	A 2 (l = 40)	A 3 (l = 45)	A 4 (l = 50)	A 5 (l = 55)	A 6 (l = 60)	A 7 (l = 65)	A 8 (l = 70)	A 9 (l = 75)
17...25	22...30	27...35	32...40	37...45	42...50	47...55	52...60	57...65

3

Ausführung

Bügelgriff

Zink-Druckguss

kunststoffbeschichtet

• schwarz, RAL 9005, strukturmatt

• silber, RAL 9006, strukturmatt

● SW

● SR

Türriegel

Stahlblech

verzinkt, blau passiviert

Betätigungsbolzen

Stahl

verzinkt, blau passiviert

Distanzhülse

Aluminium

Sonstige Teile

Stahl

verzinkt, blau passiviert

RoHS

Zubehör

GN 119.2 Steckschlüssel

Seite

QVX

Türverriegelungen mit Bügelgriff GN 119.3 werden eingesetzt, wenn der Anwendungsfall, neben der Verriegelungsmechanik, noch einen Haltegriff erfordert. Sie verriegeln durch eine Drehung der Betätigung im Uhrzeigersinn (Rechtsdrehung), welche den Türriegel in die Schließposition hinter den Rahmen bewegt. Die Verriegelungen verfügen über einen Anzugsbereich von 10 mm, sodass diese z. B. auch in Verbindung mit Abdichtungen eingesetzt werden können.

Durch verschieden abgestufte Betätigungsbolzen und Distanzhülsen, lässt sich ein Klemmbereich A1...A9 von 17 bis 65 mm abdecken.

Der Bügelgriff mit integriertem Türriegel stellt insgesamt eine formschöne, preisgünstige Lösung dar.

Hinweise

GN 115.7 Verriegelungen mit Bügelgriff

GN 119 Türverriegelungen (Gehäuse Zink-Druckguss)

Seite

QVX

QVX

Technische Informationen

Bauartenübersicht Verriegelungen

Konstruktions- und Montagehinweise

QVX

QVX

Bestellbeispiel

1 Form

2 Klemmbereich A

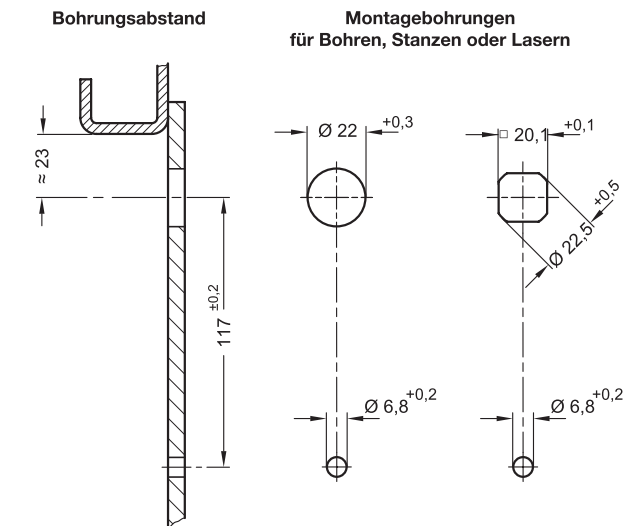
3 Oberfläche

GN 119.3-DK-A4-SW

1256

3.3 Schwenken, Verriegeln von Türen und Klappen

Konstruktions- und Montagehinweise



Durch Drehen der Verriegelung im Uhrzeigersinn (Rechtsdrehung) greift der stufenförmig ausgebildete Türriegel hinter die Zarge und zieht die Tür zu. Durch den großen Anzugsbereich von 10 mm lassen sich auch Türen mit Dichtungen problemlos verriegeln. Bei der Auswahl des Klemmbereiches A ist die Dichtung bei Bedarf entsprechend zu berücksichtigen.

Zur Montage wird die Tür mit zwei Bohrungen gemäß einer der beiden Skizzen versehen.

Das Verschlussgehäuse mit dem bereits montierten Betätigungsbolzen wird von vorne durch die Bohrung gesteckt und mit der Befestigungsmutter von der Rückseite verschraubt. Distanzhülse und Türriegel werden anschließend nacheinander von der Rückseite auf den Bolzen aufgeschoben und mit der Sechskantschraube befestigt.

Die benötigten Montagebohrungen im Türblatt werden in der Serienfertigung üblicherweise durch Bohren, Stanzen oder Lasern erzeugt.

